

## **C18** Ana / Kolumbien / Germanistik

Interaktionspartner: deutsche Studentin

Erhebungszeitpunkt: WS 08/09

Differenzerfahrung: Proxemik bei der Partnerarbeit

Die kolumbianische Studentin Ana kommt für ein Jahr nach Deutschland, um Germanistik zu studieren. In einem ihrer Seminare muss sie zusammen mit einer deutschen Studentin ein Referat halten. Als die beiden Studentinnen sich zum ersten Mal zur Besprechung und Planung ihrer Arbeit treffen, kommt es zu erheblichen Irritationen. Ana bemerkt, dass die deutsche Kommilitonin ständig bemüht ist, den Abstand zwischen ihnen beiden zu vergrößern und immer wieder wegrückt, wenn sie sich ihr im Gespräch nähert. Sie hat den Eindruck, dass die Studentin etwas gegen sie hat und ist zunehmend verunsichert. Doch sie traut sich nicht, die Kommilitonin darauf anzusprechen und ist froh, als die Besprechung vorbei ist.

1. Was irritiert Ana am Verhalten der deutschen Studentin und wie interpretiert sie es?
2. Wie ist das Verhalten der deutschen Studentin zu erklären? Was veranlasst sie zu dem Abrücken?

*Zu 1.) Die Irritationen sind wahrscheinlich auf unterschiedliche Gewohnheiten beim Körperabstand im Gespräch (Proxemik) zurückzuführen. Der Abstand zwischen zwei Gesprächspartnern ist in Kolumbien generell geringer als in Deutschland. Kolumbianer empfinden etwa eine Ellenbogenlänge als angenehmen Abstand. Während die Kolumbianerin bemüht ist, die Distanz zwischen der deutschen Studentin und sich selbst auf dieses Maß zu verringern, um auf diese Weise eine in ihren Augen angenehme Gesprächsatmosphäre zu schaffen, ist die deutsche Studentin ihrerseits darauf bedacht, den unter Deutschen üblichen größeren Körperabstand herzustellen und rückt deshalb immer wieder ab. Ana interpretiert dieses Abrücken als ein Auf-Distanz-Gehen und empfindet es vermutlich als eine Form der Abweisung. Deshalb ist sie verletzt und irritiert.*

*Zu 2.) Die deutsche Studentin deutet das Heranrücken der Kommilitonin vermutlich als Aufdringlichkeit. Sie ist in Gesprächen einen Abstand von etwa einer Armlänge gewöhnt und empfindet einen geringeren Körperabstand als unangenehm. Dass ihr Verhalten als eine abweisende Distanzierung von der Gesprächspartnerin gedeutet werden kann, ist ihr wahrscheinlich nicht bewusst.*

### **Schlagworte:**

Proxemik